



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Stadtplanung und Vermessung

VORL.NR. 402/23

Sachbearbeitung:

Di Franco, Vanessa

Datum:

07.12.2023

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Bauausschuss	22.02.2024	NICHT ÖFFENTLICH
Gemeinderat	28.02.2024	ÖFFENTLICH

Betreff: Gestaltungsbeirat - Neubesetzung Fachleute

Bezug SEK:**Bezug:**

Anlagen: Anlage 1 – Vita Thomas Kock
Anlage 2 – Vita Matthias Schuster

Beschlussvorschlag:

1. Mit Ende des Jahres 2023 endete die Berufung von Herrn Johannes Kappler und Herrn Sven Fröhlich im Gestaltungsbeirat.
2. Ab sofort wird Herr Thomas Kock als Sachverständiger in den Gestaltungsbeirat berufen.
3. Ab sofort wird Herr Matthias Schuster als Sachverständiger in den Gestaltungsbeirat berufen.

Sachverhalt/Begründung:

Eine weitere Beiratsperiode des Gestaltungsbeirats endete mit dem 31.12.2023. Damit sind bereits drei volle Beiratsperioden seit der Institutionalisierung des Beirats zum 01.01.2015 vergangen. Begonnen hat die Arbeit zur Stärkung der Baukultur aber bereits mit der Gestaltungskommission im Jahr 2013. Damit kann der Beirat auf mittlerweile zehn Jahre erfolgreiche Beratung und Auseinandersetzung mit stadtbildprägenden Bauprojekten zurückblicken.

Das Besondere am Ludwigsburger Gestaltungsbeirat besteht in der aktiven Teilnahme der politischen Vertreterinnen und Vertreter. Der fachliche Diskurs wird auf diese Weise durch ortsspezifische

Kenntnisse und politische Aspekte angereichert. Im Ergebnis profitieren die beratenen Vorhaben von den qualitätsvollen Empfehlungen, die von Fachleuten, Politik und Verwaltung gegeben werden. Daher ist der Beirat sehr gut etabliert und trägt maßgeblich zu einer sensiblen und qualitätsvollen Weiterentwicklung der barocken Planstadt Ludwigsburg bei.

Basis der gemeinsamen Arbeit im Beirat, insbesondere für Arbeitsweise und Organisation, ist die durch den Gemeinderat beschlossene Geschäftsordnung. Darin ist für jede neue Beiratsperiode der Wechsel zweier Fachleute festgelegt: § 2 (4): „Eine Beiratsperiode dauert jeweils drei Jahre, wobei nach Ablauf jeder Beiratsperiode mindestens zwei Mitglieder ausgewechselt werden. Die Mitgliedschaft soll zwei aufeinanderfolgende Perioden nicht übersteigen.“ Diese Regelung dient einerseits dazu, die fachliche Kontinuität der Beratungen sicherzustellen und auf der anderen Seite durch einen rotierenden Wechsel, neue Fachleute und damit auch neue Blicke von außen zu ermöglichen.

Die Geschäftsstelle bedankt sich ausdrücklich für den Einsatz von Johannes Kappler und Sven Fröhlich für die wertvolle geleistete Arbeit im Sinne der Baukultur Ludwigsburgs für den Gestaltungsbeirat:

Johannes Kappler war von Anfang an seit 2014 mit dabei, ab 2017 als stellvertretender Vorsitzender und ab 2020 als Vorsitzender des Gremiums. Damit hat er wie kein anderer die Arbeit und den Stil des Gestaltungsbeirats geprägt. Er hat das Gremium unvoreingenommen und unabhängig mit dem Blick von außen geleitet. Stets zugewandt und wertschätzend hat er im Diskurs die unterschiedlichen Sichtweisen gebündelt und die Beratungen zu einer eindeutigen Stellungnahme geführt. Durch seine vermittelnde Art konnte er in den allermeisten Fällen die Planenden und die Bauherrschaft auf Augenhöhe überzeugen und damit die erfolgreiche Weiterentwicklung der Bauvorhaben ermöglichen. Kompromisslos war er nur, wenn es um die Qualität des Städtebaus und der Architektur ging. Mit ausgezeichneter Fachexpertise und klarer Haltung hat er um die bestmöglichen Lösungen gerungen. Herr Kappler hat einen wesentlichen Beitrag zur Baukultur Ludwigsburgs geleistet und dafür gilt ihm der besondere Dank der Stadt.

Sven Fröhlich kam 2018 zum Gestaltungsbeirat und war damit zwei Beiratsperioden für die Stadt Ludwigsburg tätig. Aufgrund seines reichen beruflichen Erfahrungsschatzes hat er vor allem die Architekturqualität der beratenen Bauvorhaben im Blick gehabt und präzise Hinweise und pragmatische Vorschläge für deren Weiterentwicklung gegeben. Von seiner Expertise haben viele Bauvorhaben profitiert und sich qualitativ weiterentwickelt. Dabei ging es ihm darum, mit der Gestaltung der Gebäude eine angemessene und passende Antwort auf den historischen Kontext und die städtebauliche Identität Ludwigsburgs zu geben. Sven Fröhlich hat mit seinem Engagement und seiner Expertise insbesondere im Umgang mit historischer Bausubstanz einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung Ludwigsburgs geleistet. Wir danken ihm für seine Arbeit für Ludwigsburg.

Um die erfolgreiche Arbeit des Beirats fortzusetzen, steht jetzt die Nachbesetzung von drei Fachleuten aus den Bereichen Städtebau und Architektur an: eine seit 2021 vakante Position und die Nachfolge von Johannes Kappler und Sven Fröhlich. Um weiterhin einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten, schlägt die Geschäftsstelle vor, nur zwei Fachleute nachzubesetzen, so dass der Beirat mit vier anstelle von fünf Fachleuten besetzt ist. Für diese beiden Mitglieder schlägt die Geschäftsstelle folgende Personen vor:

Herr Thomas Kock ist als Gründer und Geschäftsführer des Büros Bez+Kock aus Stuttgart eine bekannte Persönlichkeit in der Region. Nach einer Zimmererlehre und einem Architekturstudium in Stuttgart und Atlanta (USA) hat Herr Kock, nach Mitarbeit in verschiedenen Büros, bereits im Jahr 2001 das heutige Büro Bez+Kock Generalplaner GmbH gegründet. Bereits 2005 wurde Herr Kock in den

Bund der Architekten (BDA) berufen. Verschiedene Lehrtätigkeiten an der Universität Stuttgart sowie der Hochschule für Technik in Stuttgart sind in den vergangenen Jahren darüber hinaus Teil seiner Vita. Seit 2010 ist Thomas Kock auch als Preisrichter in Architekturwettbewerben tätig, er hat darüber hinaus Erfahrung in Gestaltungsbeiräten, bspw. In Nürtingen und Offenbach am Main.

Herr Matthias Schuster leitet gemeinsam mit Martin Feketics das Stuttgarter Büro für Architektur und Stadtplanung „LEHENDrei“. Mit weiteren drei Kommilitonen wurde das Büro bereits während seines Studiums der Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart gegründet. Herr Schuster hat in den vergangenen Jahren Lehrtätigkeiten zu verschiedenen Inhalten an der Universität Stuttgart und der HfWU Nürtingen-Geislingen wahrgenommen. Er ist Mitglied in den verschiedensten nationalen und internationalen Gremien der Stadtplanung und Architektur und setzt sich darüber hinaus innerhalb der Architektenkammer in verschiedenen Rollen ein. Seit 2003 nimmt Herr Schuster Wettbewerbsverfahren als Preisrichter wahr, im gleichen Jahr erfolgte die Berufung in den Bund der Architekten (BDA). Er ist bereits seit 2009 Mitglied im Ausschuss für Städtebau der Landeshauptstadt Stuttgart und wurde 2012 in die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) berufen. Aktuell ist Matthias Schuster Vorsitzender des Gestaltungsbeirats der Gemeinde Bisingen für das Maute-Areal.

Die Geschäftsstelle Gestaltungbeirat freut sich über die Bereitschaft von Thomas Kock und Matthias Schuster, den Ludwigsburger Gestaltungbeirat kompetent und mit viel Erfahrung in ähnlichen Gremien aktiv zu unterstützen. Dem Gestaltungsbeirat wurden die beiden Personalvorschläge vorgestellt und stießen dort auf einhellige Zustimmung.

Mit dem Weggang von Herr Johannes Kappler ist darüber hinaus die Rolle des Vorsitzenden vakant. In der Geschäftsordnung unter §2 Abs.1 ist festgelegt, dass die Mitglieder des Beirats diesen „aus ihrer Mitte“ wählen. Dies wird im Rahmen der ersten Sitzung des Beirats in neuer Besetzung erfolgen. Das Ergebnis wird danach unmittelbar mitgeteilt.

Unterschriften:

gez. **Martin Kurt**

Finanzielle Auswirkungen?	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR	
Ebene: Haushaltsplan	
Teilhaushalt	Produktgruppe
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart	
FinHH: Ein-/Auszahlungsart	
Investitionsmaßnahmen	
Deckung	<input type="checkbox"/> Ja
	<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch
Ebene: Kontierung (intern)	

Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- -	-	0	+	+ +
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, R05, 60, 65, 67



LUDWIGSBURG

NOTIZEN